

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



München, 03.02.2017

ANTRAG
Ausbildungspreis für Industrie und Handel ausloben

Die Landeshauptstadt München lobt in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern einen Preis für Betriebe aus den Bereichen Industrie und Handel aus, die sich in besonderer Weise um die berufliche Bildung von Jugendlichen verdient gemacht haben. Die Bewerbungsmodalitäten, das Auswahlverfahren und die Ausgestaltung des Preises orientieren sich am städtischen Erasmus-Grasser-Preis für handwerkliche Betriebe.

Begründung:

Eine fundierte Berufsausbildung ist für junge Menschen ein wesentlicher Schritt in ein eigenständiges Leben und ein ganz wesentlicher Baustein für eine gesicherte Zukunft.

Die berufliche Bildung junger Menschen – und insbesondere die Arbeit mit Behinderten, Lernbeeinträchtigten, ausländischen Jugendlichen und Mädchen in Männerberufen – ist deshalb eine extrem wichtige Aufgabe für Münchner Unternehmen. Ein Preis und die damit verbundene öffentliche Anerkennung können für Münchner Betriebe ein Ansporn sein, qualitativ hochwertige Ausbildung anzubieten und für die ausgezeichneten Unternehmen gleichzeitig Lohn für ihre Bemühungen.

Industrie und Handel sind hier genauso gefordert wie Handwerksbetriebe, für die es mit dem städtischen Erasmus-Grasser-Preis bereits eine Auszeichnung für besonders gute Ausbilder gibt. Die IHK für München und Oberbayern vertritt 400.000 Mitgliedsunternehmen und ist damit der richtige Partner für die Auslobung.

Initiative: **Johann Altmann**
weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer